

KATHARINA GRUZEI
Bodies of Work

15. Juni bis 19. August 2018



Katharina Gruzei, aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018

KATHARINA GRUZEI

Bodies of Work

15. Juni bis 19. August 2018

Die Auseinandersetzung mit Arbeit ist ein zentrales Thema der Künstlerin Katharina Gruzei. In der Serie *Bodies of Work* befasst sie sich mit der Linzer Schiffswerft (ÖSWAG). Gruzei begleitete mit ihrer Kamera den Bau eines großen Fährschiffs in der letzten österreichischen Donauwerft, die noch Stahlschiffe fertigt.

Mann und Maschine erweisen sich im industriellen Schaffensprozess als perfekt aufeinander abgestimmt. Gruzei sieht den „Arbeiterkörper“ in diesem Zusammenhang als „Verhandlungsort für die stets aktuellen Diskurse um den Stellenwert und die Veränderung von Arbeit.“

Arbeiterkörper und Werkstück verschmelzen



Katharina Gruzei, aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018

Die in Linz und Wien lebende Künstlerin fotografierte auch außerhalb der Betriebszeiten in der Werft. Wenn sich die Dunkelheit über das Firmenareal legt und der Lärm der Maschinen verhallt, zeigen sich die Motive in einem anderen Licht. Die fremdartig wirkenden Szenarien erweitern den repräsentierten Realitätsausschnitt um neue Zeit- und Raumbezüge. Der fotografische Befund dieser Serie reicht demnach weit über einen dokumentarischen Ansatz hinaus. Katharina Gruzeis Fotoserie eröffnet Assoziationsräume, die bis in das Genre der Science-Fiction reichen. In ihren Fotografien verschmelzen Arbeiter und Werkstück miteinander. Die Schiff fertigung, aus der Vogelperspektive betrachtet, erinnert an den Bau eines Spaceshuttles. Schweißer mutieren in ihrer Schutzkleidung zu Raumfahrern, deren Luftversorgung per Schlauch in den Helm gepumpt wird.

40 Fotografien und zwei skulpturale Objekte



Katharina Gruzei, aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018

In der Ausstellung im LENTOS Untergeschoss präsentiert die Künstlerin 40 Bilder aus der Fotoserie *Bodies of Work*. Zwei skulpturale Objekte positioniert Gruzei im Ausstellungsraum und bringt so Materialien wie z.B. Stahlspäne aus der ÖSWAG ins Museum. Die 1840 gegründete Linzer Werft stellt im Durchschnitt ein bis zwei Schiffe pro Jahr her und behauptet sich zusehends im europäischen Binnenschiffbau.

Publikation

Während der Laufzeit der Ausstellung entsteht eine umfassende Publikation über das Projekt *Bodies of Work*, die am Ende der Schau im LENTOS präsentiert wird.

Kurzbiografie

Katharina Gruzei studierte an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, an der University of California, Santa Barbara und an der Universität der Künste, Berlin. Die Künstlerin arbeitet neben Fotografie mit Film, Video, Installationen, Sound und Projekten im öffentlichen Raum.

„Es freut mich, dass wir mit Katharina Gruzei eine Linzer Künstlerin im LENTOS ausstellen können, die an der hiesigen Kunstuniversität ausgebildet wurde und ihre Fotoserie „Bodies of Work“ in einem oberösterreichischen Traditionsunternehmen realisiert hat“, so Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

ÖsterreichBilder

Für das Großprojekt „ÖsterreichBilder“ entwickelte Katharina Gruzei die Fotoserie *Bodies of Work* zum Thema Industrie und Arbeit in Österreich. „ÖsterreichBilder“ eröffnet in Beiträgen von 20 verschiedenen Fotografinnen ein weites Panorama österreichischer Gegenwartsfotografie. Die Bilder zeigen eine Vielfalt von Bildsprachen und Themen – es geht um Stadt, Landschaft, Arbeit, Politik, Kunst und Sport – das Land im Spiegel zeitgenössischer Fotografie.

Mehr Infos unter www.oesterreich-bilder.at

ÖSWAG Linz

1840 gegründet durch Ignaz Mayer zählte die Werft 1894 bereits 650 Mitarbeiter. 1946 verstaatlicht, besteht das Unternehmen mittlerweile aus den Bereichen Maschinenbau und Werft. Unter der Leitung von Reinhard Suppan sind derzeit 550 Mitarbeiter in der ÖSWAG beschäftigt.

Die im Foyer des LENTOS ausgestellten Schiffsmodelle dokumentieren die Bauten, die in der langen Unternehmensgeschichte der ÖSWAG in Linz umgesetzt wurden. Sie zeugen von den zahlreichen Aufträgen aus Osteuropa, insbesondere aus der ehemaligen UdSSR. In den mehr als 175 Jahren wurden über 1.500 Schiffe verschiedenster Art gebaut. Katharina Gruzei dokumentierte 2017 den Bau einer Fähre für den Zürichsee.

Mehr Infos unter www.oeswag.at

DonauArt



Das Projekt ist Teil der DonauArt, die im gleichen Zeitraum in ganz Linz in Kultureinrichtungen und im öffentlichen Raum stattfindet. OÖ Kulturquartier, Landesgalerie Linz, Ars Electronica Center und zahlreiche weitere Partner präsentieren Kunstprojekte rund um das Thema Wasser/Donau.

Mehr Infos unter www.donauart.at

ARTIST STATEMENT

Die Fotoserie *Bodies of Work* ist in der Linzer Schiffswerft (ÖSWAG) entstanden. Über einen Zeitraum von zwei Monaten begleitete ich das Unternehmen fotografisch und dokumentierte unter anderem den Neubau einer See-Fähre. Oft begann ich frühmorgens die Schicht mit den Arbeitern und folgte ihnen durch den Arbeitstag. Ich fotografierte nachts und wochenends, wenn die Hallen menschenleer waren und die Werft sich in ein Naturreservoir an der Donau verwandelte, in dem Matrosen wie auch Tiere einen Hafen finden. Beeindruckend ist die Sinnlichkeit des Ortes auch werktags, wenn der Lärm der Maschinen durch die große Halle verstärkt wird, Metallstaub in der Luft glitzert und sich der Geruch von heißem Metall breitmacht.

Wenn die Arbeitspausen durch die Betriebssirene eingeläutet und beendet werden, verstärkt sich für mich der anachronistische Charakter des Ortes, der durch die Handarbeit am Schiff und die enge Verbindung von Mensch und Maschine entsteht. Doch die Werft erlaubt genauso einen Zeitsprung in die Zukunft, wenn der aus erhöhter Perspektive abgebildete Schiffsrumpf Assoziationen zu Science-Fiction-Raumschiffen weckt, deren Design sich stets an der fertigenden Industrie orientiert hat. Schweißer mutieren in ihrer Schutzkleidung zu Raumfahrern, deren Luftversorgung per Schlauch in den Helm gepumpt wird. Der Arbeiterkörper ist es, an dem die stets aktuellen Diskurse um den Stellenwert und die Veränderung von Arbeit verhandelt werden können. Nicht zuletzt die Ähnlichkeit des technologisch hochgerüsteten Arbeiterkörpers mit dem Bild des Cyborgs stellt ethische Fragen in den Raum, die heute durch Migrationsströme und die Abwanderung der Industrie in Billiglohnländer stärker denn je an das Thema der Arbeit geknüpft sind. Unter welchen Bedingungen wird gearbeitet oder Arbeit vergeben?

Gerade die Schutzkleidung der Arbeiter erinnert an die Verwundbarkeit des menschlichen Körpers und damit an die Fantasie, die Arbeit von Maschinen, Robotern und zukünftig von Cyborgs verrichten zu lassen. Die Körper der ausschließlich männlichen Arbeiter in den Werkshallen sind zum Schutz weitgehend verhüllt. So wirken die nackten Kalendernymphen inmitten der fliegenden Metallspäne und Funken geradezu unverwundbar – und somit ebenso überirdisch.

Künstlerin, Katharina Gruzei

Beitrag von Katharina Gruzei für das Projekt ÖsterreichBilder
<https://oesterreich-bilder.at/portfolios/katharina-gruzei/>

BIOGRAFIE



Porträt Katharina Gruzei
Foto: E. K.

Katharina Gruzei, geboren 1983 in Klagenfurt, lebt und arbeitet in Linz und Wien. Sie studierte Bildende Kunst in der Klasse für Experimentelle Gestaltung, sowie Kulturwissenschaft an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz. Ihre Auslandsstudien absolvierte sie an der Universität der Künste Berlin in der Klasse „Visual Cultural Studies“ von Katharina Sieverding und am Art Department der University of California in Santa Barbara.

Katharina Gruzei arbeitet als freischaffende Künstlerin in den Medien Fotografie, Video, Film, Sound, Installation und Kunst im öffentlichen Raum. Ihre Werke werden in internationalen Ausstellungen, Biennalen und Festivals gezeigt. So war sie z.B. im Jahr 2016 auf der Moscow International Biennale for Young Art vertreten. Im Juni 2018 zeigt sie ihre Werke im Tokyo Metropolitan Art Museum.

Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. den Theodor Körner Preis, das Ö1 Talentstipendium, das Fohnstipendium, den „Award for best Experimental Short“ am Nashville Filmfestival (USA), den Energie AG Preis und den AK Kunstpreis. Das Kunstförderstipendium für Bildende Kunst und interdisziplinäre Kunstformen der Stadt Linz wurde ihr 2013 verliehen. 2017 wurde sie vom Land Oberösterreich mit der Talentförderprämie für Bildende Kunst ausgezeichnet. Auslandsstipendien erhielt sie für Los Angeles, Paris, Moskau und Tokio. Im Jahr 2019 wird sie ein Atelierstipendium des Bundeskanzleramts nach New York führen.

www.katharinagruzei.com

PROGRAMM

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Dauer 1 Stunde, Führungskarte € 3 zzgl. Eintritt

Keine Anmeldung erforderlich. Begrenzte TeilnehmerInnenzahl

Mit Kunstvermittler/In

Sonntag, 17. & 24. Juni, 16 Uhr

Sonntag, 1. & 8. Juli, 16 Uhr

Sonntag, 5. August, 16 Uhr

In der Landesgalerie findet in der Reihe Donauart jeweils davor um 15 Uhr eine Führung durch die Ausstellung *Donaureise. Auf den Spuren von Inge Morath* statt.

TIPP: Donauschiffahrt Wurm & Noé bietet sonntags um 13 Uhr eine ca. 100-minütige Hafensrundfahrt an. Informationen zu Preisen und Buchung unter www.donauschiffahrt.eu

Führung durch die Werft

Dienstag, 19. Juni, 10 Uhr

Treffpunkt: ÖSWAG Werft Linz, Portiershäuschen, Hafenstr. 61

Dauer 1,5–2 Stunden, kostenlos, Anmeldung bis 12. Juni erforderlich

Gespräch mit der Künstlerin

Dienstag, 19. Juni, 19 Uhr

mit Katharina Gruzei und Hemma Schmutz

Anmeldung erbeten, Führungskarte € 3, Eintritt frei

GRUPPENFÜHRUNGEN

Gruppenführungen nach telefonischer Vereinbarung beim Teleservice Center der Stadt Linz unter 0732.7070 oder info@mag.linz.at jederzeit möglich.

VERANSTALTUNGEN

Meine Buddyhood – Atelier für alle von 0–99

Samstag, 7. Juli, 14–16 Uhr

An jedem ersten Samstag im Monat ist im LENTOS Buddyhood-Nachmittag. Unser Donauatelier bietet genug Platz zum Kreativsein für alle Generationen. Wir laden alle Kunstinteressierten zum gemeinsamen Austausch und Mitmachen ein und ermöglichen dabei auch Einblicke in die Ausstellungen. In Kooperation mit der RegionalCaritas.

Eintritt frei, Unkostenbeitrag für Materialien € 2 pro Person, € 5 für Familien (2 Erwachsene und Kinder), Anmeldung erbeten beim Teleservicecenter der Stadt Linz T 0732 7070, begrenzte Teilnehmerzahl (20 Personen inklusive Kinder)

TIPP: Donauschiffahrt Wurm & Noé bietet samstags um 11 Uhr eine ca. 100-minütige Haf Rundfahrt an. Informationen zu Preisen und Buchung unter www.donauschiffahrt.eu

KINDER UND FAMILIE

Rabenbaby-Tour

Di 13. März, 10.30 Uhr

Di 8. Mai, 10.30 Uhr

Mami, Daddy, Baby. Cool! Ein entspannter Rundgang durch die Sonderausstellung. Kinderwagenmitnahme möglich, Babytrage/Tragetuch bevorzugt, Fläschchen ausdrücklich erlaubt.

Dauer ca. 1 Stunde, Kosten: nur Museumseintritt, Anmeldung erforderlich

LENTOS Atelier

Für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

Samstag, 2. Juni, 10–12 Uhr | An die Arbeit – Zu Katharina Gruzei

Dauer 2 Stunden, € 5 pro Kind, Anmeldung erforderlich, jeweils von 10–12 Uhr

SCHÜLERINNENFÜHRUNGEN

Für diese Sonderausstellung werden Führungen für alle Schulstufen angeboten.

max. 15 TeilnehmerInnen, Dauer 1 Stunde, € 3 pro SchülerIn, Eintritt frei im Klassenverband

ANMELDUNG

Teleservice Center der Stadt Linz unter T 0732 7070 oder info@mag.linz.at

PRESEBILDER

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auch auf www.lentos.at/presse zum Download bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung erlaubt.



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018



Katharina Gruzei,
aus der Serie *Bodies of Work*, 2017
© Bildrecht Wien, 2018

Ausstellungsansicht
Katharina Gruzei, LENTOS
Kunstmuseum Linz, 2018
Foto: mascheks.

Ausstellungstitel	KATHARINA GRUZEI Bodies of Work
Ausstellungsdauer	15. Juni bis 19. August 2018
Eröffnung	Donnerstag, 14. Juni, 19 Uhr
Pressekonferenz	Donnerstag, 14. Juni, 10.00 Uhr
Interviewpartner bei der Pressekonferenz	Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft Hemma Schmutz, LENTOS Direktorin Brigitte Reutner, Kuratorin Katharina Gruzei, Künstlerin
Ausstellungsort	Untergeschoss
Kuratorin	Brigitte Reutner
Exponate	40 Pigmentdrucke auf Alu-Dibond, 2 skulpturale Objekte
Projektpartner	Das Projekt <i>Bodies of Work</i> wurde mit freundlicher Unterstützung des Bundeskanzleramt Österreich – Abt. Kunst und Kultur, des Fotohof Salzburg und der ÖSWAG Linz realisiert.
Öffnungszeiten	Di–So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr Mo geschlossen Geschlossen am 15.8.2018
Eintritt	€ 8, ermäßigt € 6 / € 4,50
Pressekontakt	Clarissa Ujvari Tel. +43(0)732/7070-3603 clarissa.ujvari@lentos.at Ernst-Koref-Promenade 1 4020 Linz
Web & Social Media	lentos.at facebook.com/lentoslinz twitter.com/lentoslinz instagram.com/lentoslinz #lentokatharinagruzei #lentokunstmuseum